

Bausteine für Online-Veranstaltungen

Für eine gelungene Online-Veranstaltung braucht es vier Elemente:

1. eine Online-Lernumgebung, wo asynchron Unterlagen/Dokumente gesammelt und geteilt sowie Aufträge und andere zentrale Informationen nachgelesen werden können.
2. die Möglichkeit eines Live-Treffens über eine Videokonferenztechnologie
3. Lernressourcen, etwa in Form eines Videos, Texten oder anderen Aufgaben.
4. Gruppenarbeiten für den Austausch untereinander, zB in Breakout-Sessions

Diese vier Bausteine können auch als unterschiedliche Formen von sozialer Interaktion gesehen werden. Sie lassen sich kombinieren und bringen Abwechslung in die Veranstaltung.

Ein Beispiel, wie eine halbtägige Veranstaltung strukturiert werden könnte: Live-Treffen bieten sich gut jeweils am Anfang und am Ende der Veranstaltung an. Anfangs zum Kennenlernen, als Abklärung von Organisatorischem und natürlich als Live-Vortrag durch die Kursleitung. Das Technik-Intro sollte bereits im Vorfeld – vor Kursstart – abgeschlossen sein. Am Ende soll genügend Raum für Diskussion und Austausch der gesamten Gruppe sein. Danach könnten Arbeitsblätter (Lernressourcen) verteilt werden, die die Teilnehmenden entweder erst alleine und dann im Austausch mit den anderen oder auch als Kleingruppe (etwa in Break-out-Räumen) bearbeiten können. Die Kursleitung sollte die ganze Zeit erreichbar sein und bei Bedarf Hilfestellung geben. Die ausgearbeiteten Ergebnisse solle dann auf die Online-Lernumgebung (z.B. Moodle) gestellt und damit für alle zugänglich gemacht werden. Die letzte Dreiviertelstunde wird dann noch über die Ergebnisse im Plenum diskutiert und ggf. weiterer Bedarf ermittelt.

Als nächstes ein Beispiel zu einem eintägigen Seminar (Workshop, usw.)

Auch hier wird mit einem Kick-off, Kennenlernen und Abklärung von Organisatorischem gestartet. Als nächstes eine Gruppenarbeit (Kleingruppe oder gesamte Gruppe). Im Abschluss werden die Ergebnisse gesammelt und entweder in den Online-Kursraum hochgeladen (Moodle) oder zusätzlich mit Screensharing den anderen zugänglich gemacht. Dann folgt eine etwas längere Pause, da das Arbeiten in Online-Räumen von vielen doch noch als ungewohnt und anstrengend empfunden wird. Nach der Pause folgt eine Diskussion der Ergebnisse, dann evtl. ein kurzer Input der Kursleitung, mit dem die Gruppe wieder zum Erarbeiten von Inhalten angeregt wird – wobei sich am Nachmittag das Erarbeiten im Einzelsetting bewährt hat. Ebenfalls erfolgt hier eine Sammlung der Ergebnisse (inkl. Hochladen) und danach eine Diskussion mit der Gesamtgruppe.

Mehr **Tipps und Infos** finden Sie unter <https://erwachsenenbildung.at/digiprof/>.

Medieninhaber/Herausgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung | Redaktion: Verein CONEDU



Dieser Text ist unter [CC BY 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) lizenziert